

# Antrag auf Erstaufforstung (Neuanlage von Wald)

gemäß § 14 HessWaldG<sup>1</sup>

Empfänger:

Antragsteller/in:

Kreisausschuss des Landkreises  
Marburg-Biedenkopf  
- Untere Naturschutzbehörde -  
Im Lichtenholz 60  
35043 Marburg

Name, Vorname:	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort:	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail:	

(Zutreffendes bitte markieren bzw. ausfüllen)

**Hiermit beantrage ich / beantragen wir die Genehmigung für die nachstehend bezeichnete Erstaufforstung (Neuanlage von Wald) entsprechend den beigefügten Unterlagen**

Für das (die) Grundstück(e)

in der Gemarkung	Flur	Flurstück	Flächengröße (ha)	davon Erstaufforstung (ha)

beantrage ich die Genehmigung zur Erstaufforstung (falls zutreffend, bitte ankreuzen bzw. erläutern)

- aus privatem Interesse  
 als Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahme für

Ich bin Eigentümer der im Antrag genannten Flächen.

Ein aktueller Eigentumsnachweis (nicht älter als 6 Monate), Grundbuchauszug, Katasterauszug oder Kaufvertrag mit Auflassungsvormerkung ist dem Antrag beigefügt/wird nachgereicht.  
(Zutreffendes bitte unterstreichen)

Da der Antragsteller nicht Eigentümer der Fläche(n) ist, sind dem Antrag eine Einverständniserklärung des Eigentümers zur Erstaufforstung sowie ein aktueller Eigentumsnachweis beigefügt.

Die im Antrag genannten Flächen wurden bisher als \_\_\_\_\_ genutzt.

<sup>1</sup> Hessisches Waldgesetz vom 27. Juni 2013 (GVBl. S. 458), zuletzt geändert am 22. Februar 2022 (GVBl. S. 160)

## Beschreibung des Vorhabens

Begründung der Aufforstung, Baumartenwahl, Pflanzverband, Qualität & Herkunft des Pflanzgutes

Schutzmaßnahmen (Einzelschutz oder Zaun/Gatter), siehe auch § 8 Abs. 1 HWaldG

Waldrandgestaltung, siehe auch § 9 Abs. 2 Nr. 2 HWaldG

Grenzabstände der Waldneuanlage, siehe auch § 9 Abs. 3 HWaldG

Die Fläche ist derzeit verpachtet  ja  nein

Wenn ja, das Pachtverhältnis endet zum .....

Durch die Erstaufforstung werden forstliche oder landwirtschaftliche Belange benachbarter Eigentümer  betroffen  nicht betroffen. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Wenn ja, welche

Die Erstaufforstung soll voraussichtlich bis zum ..... durchgeführt werden.

Die Fläche ist auf einem Flurkartenausschnitt farbig gekennzeichnet und dem Antrag beigelegt.

Ich versichere, dass die Aufforstung nicht bereits auf Grund anderer gesetzlicher oder behördlicher Auflagen erbracht werden muss.

Ort: ..... , Datum: .....

Unterschrift: .....  
Vor- und Zuname

Anlagen:

- vollständiger Grundbuchauszug, Übersichtskarte, Flurkartenausschnitt bzw. Lageplan /-skizze
- Bestandsplan (Darstellung der tatsächlichen Nutzung vor Beginn des Vorhabens)
- Eigentumsnachweis
- Zustimmung des Grundeigentümers, falls abweichend vom Antragsteller

Hinweise zum Antrag auf Erstaufforstung:

1. *Eine Bearbeitung kann erst bei Vorlage vollständiger Antragsunterlagen erfolgen.*
2. *Die Genehmigung zur Erstaufforstung erfordert die Beteiligung verschiedener anderer Behörden.*
3. *Die Erstaufforstung von Wald unterliegt, abgestuft nach Flächengröße, gemäß § 5 Abs. 1 UVPG<sup>2</sup> i. V. m. Anlage 1 Nr. 17.1 UVPG ggf. der Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung.*

---

<sup>2</sup> Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147)